Holz & altes Gemäuer

ie Stiftung Habitat setzt sich für hochstehenden, preiswerten Wohnraum in Basel ein und erwarb das Ensemble aus 9 denkmalgeschützten Häusern in Kleinbasel als zukünftigen Sitz der Stiftungsräumlichkeiten.

Vier eingeladene Architekturbüros reichten 2012 je einen Vorgehensvorschlag ein und stellten sich im Gespräch vor.

Kräuchi Architekten ETH SIA BSA aus Basel erhielten schliesslich den Zuschlag, die unterschiedlichen Häuser zum Stiftungssitz umzubauen.

Eine Knacknuss bildete dabei die Zusammenbindung der sehr unterschiedlichen Häuser mit ihren verschiedenen Niveaus und Grundrisseinteilungen zu einem einheitlichen Ganzen, stets unter Einbezug der Denkmalpflege Basel-Stadt.

Mit einer sehr detaillierten, intensiven aber konstruktiven gemeinsamen Planung gelang es, die Räume mittels einer neuen Passerelle im 1. OG sinnvoll zu verbinden und rund 90% über einen neuen Lift rollstuhlgängig zu erschliessen.

In den beiden ehemals gewerblichen Hauptflügeln befand sich im 19. Jahrhundert eine Färberei für Stoffe, von der zum Teil hochtoxische Rückstände in und um die Gebäude fachgerecht zu entfernen waren

Ein Teil der Gebäude ist nicht unterkellert und liegt aufgrund des Gefälles im Erdgeschoss der Parzelle bis zu 1.50 m im Erdreich.







Hier wurden die Bruchsteinmauern von Drytech umlaufend mit einer Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet. Zusammen mit einer neu betonierten Bodenplatte und äusseren Abdichtungen im Fundamentbereich garantieren sie für ein trockenes Raumklima. Bei einem neu erstellten Untergeschoss unter einem der Gewerbeflügel bestand die Herausforderung darin, einen dichten Übergang zwischen neu erstellter Betonwand und sich im Erdreich befindlicher Fundamentmauer herzustellen.

Dies geschah mittels in die Schalung eingelegter Injektionsschläuche, die nach Abschluss ausinjiziert wurden.

Das in zwei Etappen ausgeführte Umbauprojekt steht kurz vor seiner Fertigstellung Mitte 2016.

basel@drytech.ch





